

BEISPIELHAFTE SCHWERPUNKTPROJEKTE

In Niederösterreich wird bereits sehr viel getan, um den günstigen Erhaltungszustand von Natura 2000-Schutzobjekten zu erhalten bzw. wiederherzustellen. Neben großräumigen Naturschutzprojekten (diverse LIFE- und Artenschutzprojekte) steht eine Vielzahl von kleineren Schwerpunktprojekten im Vordergrund. Diese können in Niederösterreich über verschiedene Finanzierungsinstrumente wie den NÖ Landschaftsfonds, das Programm für die Ländliche Entwicklung, etc. umgesetzt werden. Schwerpunktprojekte auf landwirtschaftlichen Flächen werden gegenwärtig mit dem Agrarumweltprogramm ÖPUL, welches Teil des Programms für die Ländliche Entwicklung ist, umgesetzt. Schwerpunktprojekte auf forstwirtschaftlichen Flächen sind in Vorbereitung. Für Waldlebensräume bietet ein eigener Förderschwerpunkt im Programm für die Ländliche Entwicklung („Sondermaßnahmen Naturnaher Waldbau“) einen ersten Ansatz. Zudem werden laufend weitere Schwerpunktprojekte identifiziert. Vor allem aber darf auch der bestehende Schutz in den niederösterreichischen Naturschutzgebieten und Nationalparks nicht vergessen werden. Trotzdem bleibt noch viel zu tun, um die wertvollsten europäischen Arten und Lebensräume für uns und für die Generationen nach uns zu erhalten.

Für das FFH- und Vogelschutzgebiet „Donau-Auen östlich von Wien“ wurde im Rahmen einer ersten Prioritätenreihung vorerst kein dringlicher Handlungsbedarf identifiziert und somit kein Schwerpunktprojekt formuliert. Nachfolgend werden bereits bestehende Erhaltungsmaßnahmen beschrieben.

Bestehende Erhaltungsmaßnahmen

Der international wertvolle Naturraum Donau-Auen östlich von Wien ist durch zahlreiche Schutzkategorien geschützt: FFH-Richtlinie, Vogelschutzrichtlinie, Landschaftsschutzgebiet und Ramsargebiet (Feuchtgebietsschutz). 1996 wurden die Donau-Auen inklusive Lobau zum Nationalpark der Kategorie II der IUCN (International Union for Conservation of Nature) erklärt. Als solches wird das Schutzgebiet hauptsächlich zum Schutz von Ökosystemen und zu Erholungszwecken verwendet.

Aufgrund der Ausweisung als Nationalpark wurden und werden im Gebiet verschiedenste Maßnahmen durchgeführt, die auch den Natura 2000-Erhaltungszielen Rechnung tragen. Es können natürliche Prozesse langfristig frei von Rücksichtnahmen auf wirtschaftsbestimmte Zielsetzungen ablaufen. Das Ermöglichen von solchen Prozessen ist zentral für die Erhaltung natürlicher Auenökosysteme. Trotzdem greift der Nationalpark durch zahlreiche wichtige Maßnahmen in diese Abläufe ein:

Wiesen

Die Wiesen werden extensiv bewirtschaftet, das heißt ein bis zwei Mal pro Jahr gemäht. Feuchtwiesen und Magerwiesen sind wichtige Lebensräume für zahlreiche geschützte Tiere und Pflanzen und sollen aus diesem Grund auch weiter gepflegt und erhalten werden.

Wald

Im Wald werden auch forstliche Maßnahmen getroffen, um ein entsprechendes naturnahes Waldbild zu erhalten. Bestände, die der Artenzusammensetzung des ursprünglichen Auwaldes nicht entsprechen (standortfremde Baumarten wie Hybrid-Pappel), werden zum Teil umgewandelt und die natürliche Verjüngung eingeleitet. Zur Förderung autotypischer Wälder wird in Bestände mit heimischen Baumarten nicht mehr eingegriffen, Totholz wird aus Naturschutzgründen vor Ort belassen.

Gewässer

Parallel zum Uferrückbau-Projekt betreut der Nationalpark Donau-Auen weitere Gewässer-Renaturierungsmaßnahmen. Durch Gewässervernetzungen, Rückbau von Traversen oder auch Revitalisierung des Fadenbaches wird die Ausbildung eines dynamischen Gewässersystems gefördert. Seitengewässer werden wieder an die Donau angebunden und erhalten dadurch eine naturnahe Wasserspiegeldynamik. Die an solche dynamischen Verhältnisse gebundenen Lebensräume wie Steilufer oder Sedimentbänke und Arten wie Eisvogel, Flussuferläufer, Flussregenpfeifer und strömungsliebende Fische werden dadurch gefördert.

Artenschutz

Ein weiteres Anliegen des Nationalparks Donau-Auen ist der Artenschutz. Natura 2000-Schutzobjekte sowie weitere selten gewordene Arten werden mit gezielten Artenschutzprogrammen speziell erforscht und geschützt. Seeadler, Eisvogel, Europäische Sumpfschildkröte und Orchideen profitieren von intensivem Schutz und Monitoring (langfristige Bestandsüberwachung).

Weiterführende Informationen:

www.donauauen.at, www.nationalparksaustria.at